

Zeitschrift: Minaria Helvetica : Zeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für historische Bergbauforschung = bulletin de la Société suisse des mines = bollettino della Società svizzera di storia delle miniere

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Historische Bergbauforschung

Band: - (2018)

Heft: 39: Goldabbau in der Schweiz

Rubrik: Protokoll der 39. Jahresversammlung der SGHB in Bivio (GR) vom 14. bis 16. September 2018

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll der 39. Jahresversammlung der SGHB in Bivio (GR) vom 14. bis 16. September 2018

Freitag, 14. September 2018

Vorexkursion

Bei noch etwas bedecktem Himmel versammelten wir uns beim Parkplatz neben dem Hotel Guidon, um von dort aus zur gemeinsamen Fahrt hinauf zur Alp d'Err aufzubrechen.

Dank der Fahrbewilligung konnten wir uns einige Höhenmeter ersparen und waren über den alten Knappenweg, der hinauf zur Mangan-Abbaustelle Parsettens führte, schon nach einer kurzen Zeit dem Ziel zum greifen nahe.

Bei der Kupfer-Abbaustelle Colm da Bovs angelangt, zeigte sich auch wie bestellt die Sonne für einige Momente und tauchte die grosse Schutthalde in ein kräftiges Rostrot.

Gebannt lauschten die Teilnehmer den ausführlichen Erklärungen von Leandra Reitmaier zur Geschichte und der möglichen Entstehung der verkrusteten Schutthalde, welche mehrere Horizonte mit Kienspänen und Holz vom Feuersetzen enthielt.

Schnell verteilten sich die von Lothars Mineralienfieber angesteckten Teilnehmer über die ganze Halde und es konnten tatsächlich noch einige sehenswerte Handstücke gefunden werden.

Auf dem Rückweg warfen die etwas nordwestlich gelegenen, ofenähnlichen Strukturen einige Fragen auf, die zu interessanten Spekulationen und Gesprächen unter den Teilnehmern führten.

Nach den zahlreichen Funden auf der rostig Schutthalde, liessen es sich die Teilnehmer nicht nehmen, auch einen mehr oder weniger kurzen Abstecher zu den Mangan-Abbaustellen von Parsettens zu unternehmen. Während die einen jeden Stein auf der Halde kehrten, gab es auch Teilnehmer, die sich nicht aus der Ruhe

bringen liessen und sich vermehrt den kulinarisch Spezialitäten zuwendeten.

Samstag, 15. September 2018

Exkursion

Leider hatte uns die Alpwirtschaft einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht und den für später angesetzten Alpabzug um eine Woche vorverlegt. So konnten wir nicht wie geplant gemeinsam mit den Fahrzeugen hinauf zur Alp Starschagns fahren.

Als Ersatz-Programm wurden die Befahrung des ältesten, bekannten Beleg für prähistorischen Bergbau im Oberhalbstein angeboten. Der 31 m lange Stollen der Kupferverzierung Vals wurde 2014 genauestes vermessen und der Boden mittels Sondage untersucht. Unter zahlreichen Holzkohlefragmente konnte ein Stück mit bis zu 100 Jahrringen dendro- und radiocarbon-datiert werden. Der Abbau konnte in die frühe Eisenzeit im 7./8. Jh. v. Chr. zugeordnet werden.

Neben dieser prähistorischen Perle, hatten die Teilnehmer noch die Möglichkeit, unterhalb der Ruine Marmels am Marmoreraesee, nach Mineralien wie Magnetit, Chalkopyrit Pyrit sowie schönen Serpentin-Handstücke mit Chrysotil zu suchen.

Als Abschluss der Exkursion zeigten uns die Freunde des Bergbau Graubünden (FBG), eine erst kürzlich entdeckte Kupfer-Abbaustelle, ca. 80 m oberhalb der Staumauer, auf der gegenüberliegenden Talseite.

Sonntag, 16. Oktober 2018

Flecs Salouf und Hüttenwerk Bellaluna

Der Verhüttungsplatz Flex wurde erst neulich vom FBG und der Gemeinde Sursess von der stark wuchernden Vegetation freigelegt. Eine abenteuerlich anmutende Wanderung führte uns hinunter in den engen und steilen Einschnitt der Julia.

Ausführlich beschrieb uns Sepp Behler die Geschichte der Verhüttungsanlage und der Funktion der Öfen. Ebenso wurde darauf hingewiesen, dass die gesamte Anlage stark durch die Erosion des Baches gefährdet ist, welcher sich seinen Weg quer durch das historische Hüttenareal gebahnt hat.

Nach einem anstrengenden Aufstieg verschoben wir individuell mit dem PW weiter nach Filisur zu einem letzten Abstecher des Hüttenwerks Bellaluna. Unter der kompetenten Führung von Elsbeth Rehm besichtigten wir die Reste des Hüttenwerks, sowie das ehemalige Knappenhaus, welches eine Zeit lang als Restaurant und Veranstaltungsort genutzt wurde. Leider ist dieses wichtige Zeugnis der Bündner Industriegeschichte vom Zerfall bedroht, und es wurden nun erste Schritte unternommen, um dieses zu erhalten: www.bergbau-gr.ch

Geschäftssitzung im Hotel Solario

Präsident Rainer Kündig (RK) begrüsst die Teilnehmer im Saal des Hotels Solaria und dankt Leandra Reitmaier, Sepp Beeler und Rouven Turck herzlich für die spannenden Exkursionen bei herrlichem Bergwetter.

Die Tagesordnung wird genehmigt. Als Stimmenzähler amtiert Stefan W. Meier.

Traktanden:

1. *Das Protokoll der GV 2017 «Binn»:* Das Protokoll der Jahresversammlung 2017 in Binn war im Minaria 38/2017 abgedruckt. RK stellt fest, dass wir wohl die Gesellschaft mit dem schönsten Protokoll sind. Es wird einstimmig angenommen.
2. *Jahresbericht des Präsidenten:* Der Jahresbericht wird mit Impressionen aus dem Binnental illustriert. Ein herzlicher Dank geht an die Organisatoren Peter Aeberhard und Werner Bellwald. RK betont die Wichtigkeit der Aufarbeitung der Bergbaukultur.

Am 27. Mai 2018 fand unter der Leitung von Roger Widmer eine Besichtigung des Bergwerks Krähstel in Buchs statt, das im Minaria 38/2017 umfassend vorgestellt worden war.

RK berichtet auch von einer Exkursion auf den Spuren des alten Kupferbergbaues in Nord-Wales, die von Stefan W. Meier (SM) im Juli 2018 im privaten Rahmen durchgeführt worden ist.

Die SGHB zählt aktuell 205 Mitglieder, nachdem langjährige «Nichtzahler» aus der Mitgliederliste gestrichen worden sind.

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

3. *Kassen und Revisionsbericht*: Christian Trachsel stellt als Kassier die Jahresrechnung 2017 vor, die bei Einnahmen von rund Fr. 13'000 und Ausgaben von Fr. 18'254 mit einem Verlust von Fr. 5'254 abschliesst, der dem Vereinsvermögen belastet worden ist. Dieses betrug am 31.12.2017 Fr. 66'896.73 CHF.

Die anwesenden Revisoren Patrick Koch und Daniel Wehrle beantragen Genehmigung der Jahresrechnung 2017. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

Der Kassier präsentiert eine Übersicht mit dem Budget und der Hochrechnung 2018 und dem Budget 2019. Die Ausgaben werden auch in diesen zwei Jahren die Einnahmen übersteigen und das Vereinsvermögen wird sukzessive abnehmen. Die Befragung der Teilnehmer über die geplanten Ausgaben 2019 ergibt Zustimmung bei drei Enthaltungen. Jann Rehm merkt an, dass diese Konsultativabstimmung für den Vorstand rechtlich nicht bindend ist.

4. *Festsetzung des Mitgliederbeitrags*: Die Belassung des Mitgliederbeitrages wird einstimmig angenommen.

5. *Entlastung des Vorstands*: Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

6. *Wahlen*: Roger Widmer tritt aus dem Vorstand zurück. RK dankt Roger sehr herzlich für seine immense Arbeit, die er mit grosser Begeisterung erledigt

hat. Das war insbesondere spürbar bei der Mitarbeit an den letzten Bänden des Minaria. Ein Gutschein für das bald erscheinende Buch «Stein und Wein» und ein guter Tropfen werden ihm zum Dank überreicht.

Leandra Reitmaier-Naef erklärt sich bereit, in den Vorstand einzutreten und die Website-Administration zu übernehmen. Sie wird von den Mitgliedern einstimmig und mit Akklamation gewählt, und nimmt die Wahl an.

Die Aufgabe zur Erstellung des Minaria Layouts bleibt bis auf Weiteres vakant.

7. *Anträge*: Es sind keine Anträge schriftlich eingegangen und auch aus dem Plenum erfolgen keine weiteren Vorschläge.

8. *Vorschau auf das Vereinsjahr 2018*: Die Jahrestagung wird Ende Oktober / Anfang November 2019 im Gonzen bei Sargans stattfinden unter dem Motto «Eisen, Mangan und Blauburgunder».

Für den 21. Oktober 2018 ist eine Exkursion nach Balsthal (SO) geplant.

Weitere Spezialexkursionen werden an der Vorstandssitzung im Januar 2019 besprochen.

Der 22. Internationale Montanhistorik & Bergbau-Workshop wird in der Zeit von 1. bis 6. Oktober 2019 in Prüm, Eifel, veranstaltet.

Stefan W. Meier würde bei sechs Teilnehmern auch 2019 eine Exkursion nach Wales organisieren.

9. *Verschiedenes*: Das aktuelle Minaria 2018 wird dem Thema Gold gewidmet sein. Themen für 2019 werden noch gesucht.

Patrick Koch fragt, wer Vizepräsident der SGHB sei. Der Vorstand hat dem Sekretär Rouven Turck diese Funktion zusätzlich übertragen. Der Fragesteller möchte, dass dies hinsichtlich der Konformität mit den Statuten überprüft wird.

Urs Vollmer schlägt vor, eine Reise ins Erzgebirge und das Ruhrgebiet ins Auge zu fassen.

Elsbeth Rehm überbringt als Präsidentin der Freunde des Bergbaus in

Graubünden, FBG, Grüsse ihres Vereins und dankt dafür, dass die SGHB-Tagung in Graubünden stattfindet. Sie gibt einen kurzen Ausblick auf die Sonntagsexkursionen nach Flecs Salouf und zum Hüttenwerk Bellaluna.

RK schliesst die Sitzung um 16.35 Uhr.

Wissenschaftliche Sitzung

17.05h: **Carlo Nüssli und Mario Stockmair** (Vortrag SGHB-Forschungsfonds).

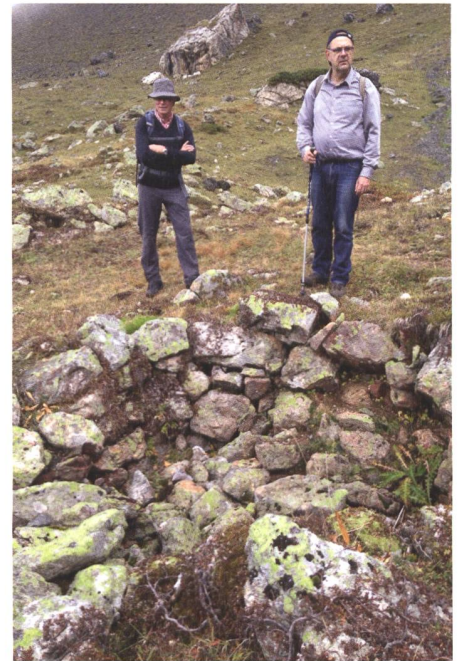
Die beiden Zürcher Studierenden stellen die aktuellen Feldarbeiten zu ihren Masterarbeiten vor. Die Feldarbeiten werden durch den SGHB-Forschungsfond gefördert. Carlo Nüssli stellt die Strategie und die Funde zu seinen Forschungen zur Bedeutung des Rohstoffs «Ton» im lokalen prähistorischen Kontext vor, Mario Stockmaier erklärt seine Strategie zur Rekonstruktion der lokalen Vegetation im Kontext des prähistorischen Bergbaus.

17.35h: **Leandra Reitmair** (Rekonstruktion der Metallurgiekette im OHS). Die gerade promovierte Wissenschaftlerin aus Zürich fasst die wesentlichen Ergebnisse ihrer Doktorarbeit zusammen: Die archäologische und archäometallurgische Rekonstruktion der im SNF-Projekt zum «Prähistorischen Bergbau im Oberhalbstein» vorgenommenen Studie bietet eine mindestens zweiphasige Verhüttungsrekonstruktion des lokalen Kupfers.

15:30h: **Elsbeth Rehm** (Vortrag Industriedenkmal Bellaluna). Die Präsidentin des FBGs berichtet über die laufenden Erhaltungsmassnahmen des Industriedenkmal Bellaluna, die durch den FBG seit 2015 vorgenommen werden. Eingebettet ist der Vortrag in die Geschichte der Schmelze Bellaluna im Albulatal. Die Ruinen sind noch nicht gesichert.

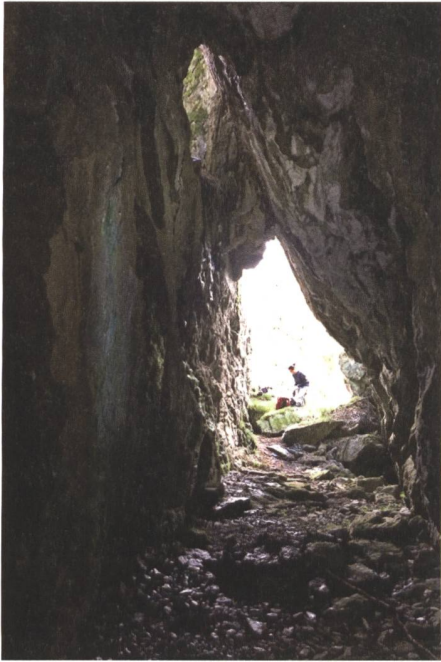
Ende der wissenschaftlichen Sitzung um 18:45h, danach Verschiebung in den für uns reservierten Speisesaal mit anschließendem Nachtessen in gemütlicher Ambiente.

RT, 15.09.2018



o. links: Zufriedene Exkursionsteilnehmer bei der Abbaustelle Colm da Bofs, im Hintergrund ein Horizont mit Relikten von Kienspänen und verkohltem Holz vom Feuersetzen (WIDMER 2018). o. rechts: Norwestlich von der Kupfer-Abbaustelle Colm da Bofs gelegene Ruinen ehemaliger Öfen, belegt durch die Verfärbung der Mauersteine, zeigen und dass noch nicht alle Fakten restlos bekannt sind (WIDMER 2018). u. links: Gebannt lauschen die Teilnehmer den ausführliche Erklärungen von Leandra Reitmaier zur alten Abbaustelle Colm da Bofs (WIDMER 2018). u. rechts: Im Vordergrund Radiolarit mit Mangan bei der Mangan-Abbaustelle Parsetzens. Aber nicht jeder hat ein Auge für die hier vorkommendem Mangan-Mineralien, hier lockt das in dieser Höher eher seltener vorkommende Brombeer-Mineral (WIDMER 2018).





o. links: Der 31 m lange Stollen aus dem 7./6. Jh. vor Chr., gut sichtbar die sekundären Kupferbildungen an First und Flanken (WIDMER 2018).
 o. rechts: Die Exkursionsteilnehmer beim Abbau des Eisernen Hutes unterhalb der Ruine Marmels am Marmorerasee (WIDMER 2018). *u. links:* Mittagspause bei strahlend blauem Himmel und vor der malerischen Kulisse der Ruine Marmel (WIDMER 2018). *u. rechts:* Die Exkursionsteilnehmer machen sich für die Befahrung des erst kürzlich entdeckten Stollens, ca. 80 m über der Hauptstrasse, gleich bei der Staumauer des Marmorerasee (BECK 2018).





o. links: Relikte der Hüttenanlage bei Flex. Ausgesetzt der Erosion des im Vordergrund quer durch die Anlage fließenden Baches und im Hintergrund durch die Hochwasser der Julia, (Beck 2018). o. rechts: Sepp Behler erklärt die Geschichte und Funktion der heute noch sichtbaren Bauten der Hüttenanlage, (Beck 2018). u. links: In Gedanken versunkene Exkursionsteilnehmer, ob sich hier wohl langsam der Hunger bemerkbar macht (Beck 2018)? u. rechts: Abschliessende Führung durch das Hüttenwerk Bellaluna bei Filisur durch den FBG unter der kompetenten Leitung von Elsbeth Rehm(Beck 2018).

